(108) *Melania holandri* Fér. var. *laevigata* Rm.

In den Flüssen Zeta und Zem.

(112) *Neritina fluviatilis* L. var. *dalmatica* Wald.
f. scutarensis Wald.

In allen Flüssen: Moraca, Zem, Tresnica, Zeta, Ribnica.

Die eingeklammerten Nummern bedeuten die Nummern meines früheren, oben erwähnten, Verzeichnisses. Die Nummern mit beigefügtem a sind neu für Montenegro. Demnach sind bis jetzt im Ganzen 128 Arten von Montenegro bekannt.

Neue Fundorte für Helix pomatia L.

Von

Otto Wohlberedt, Triebes.

Im Nachrichtsblatt 1896 pag. 25—34 (Abdruck aus Kobelt und Rolle, Beiträge zur Molluskenfauna des Orients) schildert Dr. W. Kobelt in einem ausführlichen Artikel die geographische Verbreitung der Untergattung *Pomatia* und erwähnt u. A., dass unsere *H. pomatia* L. bisher südlich der Donau mit Ausnahme von Volo am Golf von Volo noch nicht gefunden worden sei. Ich habe nun in letzter Zeit von verschiedenen Orten Rumäniens, der Dobrudja und kürzlich auch von Philippopel eine Anzahl pomatia erhalten und gebe nachstehend ein Verzeichnis der Fundorte nebst einigen Bemerkungen über die Gehäuse.

1. Rumänien.

Bucsecs, (2000m) Gebirgsstock der Carpathen südl. Kronstadt.

Die Exemplare ähneln der *forma banatica* Km., sind etwas kleiner (40×43) die letzte Windung weniger aufgeblasen, die Epidermis grünlich gelb und lebhaft gestreift, Innerrand violettfarben, Gehäuse dünnschalig.

Comana, etwas südlich Bukarest.

Gehäuse (38×38) lebhaft gefärbt mit breiten braunen Bändern, sonst wie vorige. Auch ein Blendling fast ohne jede Spur von Epidermis fand sich darunter.

Bukarest.

Wie vorige.

Azuga, Thal der Prahova, Carpathen.

Gehäuse dünnschalig, ähnlich denen vom Bucsecs, jedoch etwas grösser (45×45) und noch etwas grünlicher gefärbt, Nabel nur wenig verdeckt, Spirallinien deutlich vorhanden, jedoch sind dieselben so fein, dass die Gehäuse dadurch einen zarten Seidenglanz erhalten, wie er ähnlich an der P. *buchi* Pfeiffer zu beobachten ist. Ueberhaupt ist den Exemplaren eine gewisse Aehnlichkeit mit der letztgenannten Art nicht abzusprechen und auch Dr. Kobelt teilte mir mit, dass ihm die Skulptur an rumänischen Exemplaren der Rossmässler'schen Sammlung aufgefallen sei, die eine verdächtige Aehnlichkeit mit der der *buchi* habe.

Monastére de Cocosii, Dobrudja.

Gehäuse (45×43) bräunlich gelb mit breiten dunklen Bändern, Skulptur wie vorige, Mundsaum violett leberfarben.

Slobodsia, am Prahovafluss, jedoch mehr in der Ebene.

Gehäuse (40×38 bis 45×45), strohgelb, meist lebhaft, zum Teil sehr scharf gebändert, ein Exemplar kommt bis auf den hervorstehenden Apex der von Boettger beschriebenen thessalischen Form sehr nahe.

Mangalia, Dobrudja (am Schwarzen Meer).

Diese Exemplare könnte man ebensogut zu *radiosa* Ziegl. wie zu *pomatia* L. stellen, vielleicht bilden sie den Uebergang zwischen den beiden Arten.

Gehäuse teils bedeckt durchbohrt, teils entnabelt, kugelig, mehr oder weniger konoidisch stumpf, verhältnismässig glatt, glänzend, weitläufiger gestreift als unsere *pomatia* und namentlich als die übrigen rumänischen Exemplare, Spirallinien auf den sämtlichen Umgängen erkennbar, Färbung gelblich weiss mit braunroten Bändern (1. 23. 45.) und deutlicher weisser Mittelbinde, letztere wird durch dunkelbraune Wachstumsringe unterbrochen. Umgänge 5., der letzte Umgang steigt an der Mündung deutlich herab, gegen die Mündung stark erweitert. Mündung innen bläulichgrau, Mundsaum innen weislichviolett bis leberfarben.

2. Bulgarien.

Philippopel.

Ich erhielt von diesem Fundorte und zwar über Sofia, mehrere hundert im Freien gesammelte Exemplare, die in der Grösse sehr variiren (47×50. 32×39). Epidermis sehr dünn, manchmal vollständig verschwunden, braungelb, „die kräftigen Anwachsstreifen bedecken als feine, strohgelbe Radialstreifen die ganze Schale“, Apex niedergedrückt. Im allgemeinen ähneln die Stücke ebenfalls der *forma banatica*, jedoch sind eine Anzahl Exemplare darunter, die eine auffallende Aehnlichkeit mit der var. *thessalica* haben. Jedenfalls bilden diese Exemplare, wie geographisch auch zu erklären, die Uebergänge von der *forma banatica* zur var. *thessalica* Bttg.

Diagnosen neuer Arten.

Von

Dr. W. Kobelt.

1. *Zonites anthesi* n.

Testa maxima late et perspectiviter umbilicata, solida, sat ponderosa, depresse globoso-conica, ruditer striata et in